

Begeisterung für großartigen Chorgesang

Herbstkonzert des Gesangvereins Buchonia Rothemann mit Gastchören

ROTHERMANN

In seinem Herbstkonzert hat der Gesangverein Buchonia Rothemann einen stimmungsvollen musikalischen Abend ganz nach dem Geschmack der Zuhörer geboten.

Der Vorsitzende Rupert Johna begrüßte als Gäste die Chöre aus Bronnzell, Motten und Schmalnau und versprach einen Abend, bei dem Lieder von Herz zu Herzen klingen. Unter Leitung von Thomas Martin eröffnete der gastgebende Chor mit den dynamisch gut differenziert vorgetragenen Chorsätzen „Vielfach ist der Menschen Streben“ von Gerhard Deutschmann und „Barfuß auf Lebenspfaden“ von Lorenz Maierhofer. Später sprach der Chor mit musikalischen Einladungen im Stil mehrerer Epochen von Rathgeber, Mozart und Wojciechowski die verschiedenen Musikgeschmäcker der Zuhörer treffend an.

Die ganze Bandbreite seiner gesanglichen Möglichkeiten präsentierte „musica viva“ Bronnzell unter Leitung von Dorothea Mihm mit Chorsätzen, die vom durchkomponierten Volksliedsatz „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ von Vytau-

tas Miskinis bis zu den in fein austariertem Chorklang vorgebrachten Close-Harmony-Klängen in „Sweet Sue“ von Monika Gößwein reichten. Auch mit „Nightingale“ im Satz von Jay Althouse oder später dem Rhönlied von Albert Möller erntete der Chor reichlichen Beifall.

Der Gesangverein Schmal-

nau traf mit ruhigen und frohen Melodien im Wechsel ganz den Geschmack des Publikums. Unter Leitung von Finn Schelling trug der Chor unter anderem das getragene Volkslied „Bunt sind schon die Wälder“ im Satz von Robert Edler und „Ein Stern“ im flotten Arrangement von Pasquale Thibaut in rhythmisch siche-

rem Vortrag bei. Später waren „Die Rose“ im Satz von Wolfgang Tropf und „Sailing“ Lieder, die sofort ins Ohr gingen.

Der Gesangverein Motten stellte sich mit dem gemischten Chor und der Formation CHORios als junger Frauenchor vor mit den Popsongs „Dein ist mein ganzes Herz“ und Nenas „Nur geträumt“

und „Wunder geschehen“, später noch Udo Lindbergs „Horizont“, in Arrangements von Carsten Gerlitz, sicher dirigiert und begleitet von Lisa Wiegand und Josef Link. Auch mit „Rot sind die Rosen“ im Satz von Eckart Mehrer konnte der Chor seine gute Schulung unter Beweis stellen und hatte mit Hubert von Goiserns „Weit, weit weg“ und mit „Sound Of Silence“ die Zuhörer auf seiner Seite.

Große Begeisterung riefen die RedmanCity Harmonists, eine Formation des GV Buchonia Rothemann, mit den von ihrem Leiter Thomas Martin arrangierten Liedern der Comedian Harmonists hervor. Auch wenn sie anfangs gleich sangen „Das gibt's nur einmal“, gab es im Folgenden gleich mehrfach stürmischen Applaus des Publikums, das bei „Wenn die Elisabeth“, „Ein Freund, ein guter Freund“ oder „Wochenend und Sonnenschein“ begeistert mitsang.

Spätestens, als der ganze Saal stehend mit dem Gesangverein Schmalnau in den Gospel „O Happy Day“ (Satz: Mario Thürig) einstimmte und noch ein da Capo forderte, wussten alle Sänger, dass sie mit ihrem Gesang an diesem Abend die Zuhörer ganz für sich gewonnen hatten.



Die RedmanCity Harmonists, eine Formation des gastgebenden Gesangvereins Buchonia Rothemann, riefen Begeisterung hervor. Foto: privat